

# **Rumänien-Soforthilfe e.V.**

Vorsitzende  
Dr. h.c. Susanne Kastner  
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.  
Kellerstr. 9 96126 Maroldsweisach



**Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte tun,  
können das Gesicht der Welt verändern.**

## **Kleines Dankeschön für großen Einsatz Besuch aus dem „Haus der Freundschaft“ bei Susanne Kastner**

**Bad Neustadt/Bad Kissingen/ Haßfurt Besuch aus Rumänien beherbergt zur Zeit die Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Vereins „Rumänien Soforthilfe e. V.“ Susanne Kastner. Dana und Nico Ciobanu, Hauseltern im Kinderheim „Haus der Freundschaft“, das der Verein in der rumänischen Kleinstadt Lipova betreibt, verbringen zusammen mit ihrer Tochter Maria und den beiden Hausangestellten Nicoleta Dubestan sowie Liliana Nicula ihren Urlaub in Maroldsweisach und der Region.**

„Wir machen in jedem Fall weiter.“ Für Dana Ciobanu ist es keine Frage, dass sie den massiven Einsparungen, die die rumänische Regierung dem sozialen Bereich verordnet hat, trotzen will. „Die Kinder brauchen uns.“ Auch wenn der Staat seit 1. Juli die sowieso nicht üppigen Gehälter für Erzieherinnen (etwa 250 bis 300 Euro) um weitere 25 Prozent gekappt hat, bleibt Dana Ciobanu eine Hausmutter aus Leidenschaft. Zusammen mit ihrem Mann Nico und drei Hausangestellten betreut sie in Lipova im „Haus der Freundschaft“ zwölf Buben und Mädchen im Alter von sieben bis 16 Jahren. Das Kinderheim wird seit dem Jahr 2004 vom Verein „Rumänien Soforthilfe e. V.“, dessen Vorsitzende Susanne Kastner ist, betrieben. Die Bundestagsabgeordnete und der Verein leisten dabei weit mehr als finanzielle Unterstützung. Mindestens zweimal im Jahr besucht die Politikerin „ihre“ Kinder im „Haus der Freundschaft“. Erst im Juni stand eine einwöchige Tour mit mehr als 30 Besuchern aus der ganzen Region an. Im September reist Susanne Kastner das nächste Mal nach Lipova. Zu den Hauseltern pflegt sie seit Jahren ein freundschaftliches Verhältnis.

„Was Dana und Nico mit ihrem Team für die Kinder leisten, kann man ihnen gar nicht hoch genug anrechnen“, macht Susanne Kastner auch mit Blick auf die Lohnkürzungen und den nicht immer einfachen Umgang mit den Behörden in Rumänien klar. Für die Bundestagsabgeordnete ist es deswegen keine Frage, die Hauseltern des Kinderheims regelmäßig zu einem Urlaub nach Deutschland einzuladen. Gemeinsam besuchte man in den letzten Jahren unter anderem die Fanmeile der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und Berlin. Immer wieder kommen auch die Kinder aus dem „Haus der Freundschaft“ nach

Maroldsweisach. Zuletzt im Winter 2009. Diesmal werden Dana und Nico Ciobanu nicht nur von ihrer Tochter Maria, sondern auch von Nicoleta Dubestan und Liliane Nicula begleitet, die sich als Hausangestellte mit um die Betreuung der zwölf Buben und Mädchen kümmern. „Eigentlich wäre auch die dritte Hausangestellte mit nach Maroldsweisach gekommen, aber sie hat sich leider das Bein gebrochen“, erzählt Susanne Kastner. Gemeinsam mit den rumänischen Gästen unternimmt sie Ausflüge nach Bamberg, ins Freilandmuseum Fladungen oder nach München. Auch eine gemeinsame Radtour und ein Sommerfest mit Mitgliedern der „Rumänien Soforthilfe e. V.“ im Garten der Politikerin in Maroldsweisach standen auf dem Programm. „Dana, Nico, Liliana und Nicoleta sollen sich einfach mal richtig erholen und abschalten können.“ Schließlich sei die tägliche Arbeit mit zwölf Kindern nicht immer einfach. Schulische Probleme, Krankheiten oder die Pubertät bei den älteren Buben und Mädchen fordern einen Einsatz quasi rund um die Uhr. Von der Bürokratie - so muss beispielsweise jede Kalorie, die die Kinder zu sich nehmen, dokumentiert werden - und dem normalen Alltag ganz zu schweigen. Bis zu viermal am Tag läuft im „Haus der Freundschaft“ die Waschmaschine. Zwölf Kinder produzieren nun einmal jede Menge verschmutzte Kleidung.

## **Bildunterschrift**

**pm 2010\_08\_11 besuch aus rumänien.jpg:** Viel Spaß und viele Erinnerungen. Bei einem Sommerfest im Garten der Bundestagsabgeordneten Susanne Kastner (Zweite von links) konnten Mitglieder des Vereins „Rumänien Soforthilfe e. V.“ zusammen mit den rumänischen Gästen Nico (Vierter von links, mit Tochter Maria) und Dana Ciobanu (hinten rechts am Tischeck) sowie Nicoleta Dubestan und Liliana Nicula (beide vorne rechts) in Erinnerungen schwelgen.